Ripmax

WOT 4 Mk2 XTREME

BY CHRIS FOSS

A Chris Foss Design



INSTRUCTION MANUAL

BAUANLEITUNG

THE DESIGNER / DER DESIGNER

Chris Foss

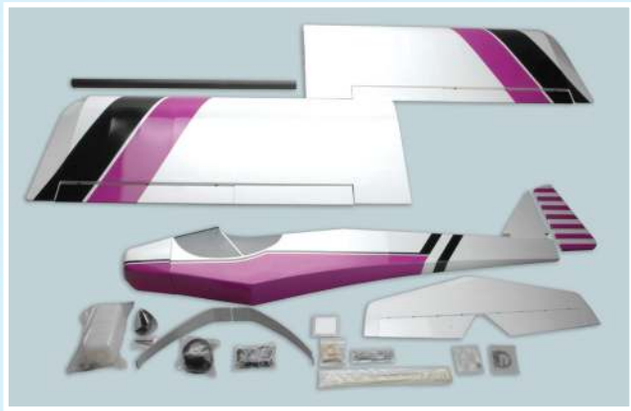


The fascination of flight captured Chris's imagination early on in his life when he started building, from kits and plans, simple free flight gliders and rubber powered models. By 1976 his career in the architectural profession came to an end when he decided to channel his knowledge and experience into a full time kit manufacturing business, 'Chris Foss Designs'. It soon developed into one of the UK's most successful and respected R/C model businesses, offering a range of stylish and quality products.

Die Faszination des Fliegens fing in Chris' frühester Kindheit an, als er anfing einfache Modelle wie Freiflugsegler und Gummiband Modelle aus Baukästen und Plänen zu bauen. 1976 beendete erseine Karriere in der Entwicklung, als er die Entscheidung traf, sein Wissen und Erfahrung in eine Vollzeitbeschäftigung als Hersteller von Baukästen einfließen zu lassen, 'Chris Foss Designs'. Es entwickelte sich schnell zu einem der erfolgreichsten und respektiertesten Geschäft in der englischen Modellbaubranche, dass ein Programm mit stylischen und qualitativ hochwertigen Produkten anbot.

INTRODUCTION / EINFÜHRUNG

Congratulations on your purchase of the WOT 4 Xtreme ARTF - the first 'Super-Sized' Almost Ready to Fly version of this timeless classic. With all the brilliant design features that made the original the U.K's favourite sport model, it has more performance, more stability, more towing capability and even more fun! Before commencing construction, please ensure that you read these instructions in their entirety.



Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des WOT4 Xtreme ARTF -die erste ‚riesengroße' „Almost Ready to Fly" Version des zeitlosen Klassikers. Mit all den hervorragenden Design Merkmalen, die das Original zu Englands beliebtesten Sport Modell machten, hat es mehr Leistung, mehr Stabilität, mehr Anhängelast und macht sogar noch mehr Spaß!.Bevor Sie mit der Montage beginnen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die Anleitung in ihrer Gesamtheit gelesen haben.

COMPLETING THE WING / ENDMONTAGE DES FLÜGELS

STEP 1



The ailerons and flaps are supplied with their hinges loose fitted, ready for installation. Remove the ailerons and flaps, pull the hinges free, then apply a drop of oil onto the hinge pin to avoid glue jamming the hinge. Ensure that the oil is only applied to the pin area of the hinge not to the remainder. Mix up some epoxy and use a cocktail stick or similar to insert epoxy into the hinge pin holes in the aileron, then apply more epoxy to one side of the hinge pins, and insert into the aileron. Ensure that the hinge pins align perfectly with the hinge line of the aileron and allow to dry. In a similar manner insert epoxy into the hinge point holes in the wing, apply epoxy to the exposed half of the hinges and fit the aileron to the wing, immediately wiping away any excess epoxy – careful use of methanol or cellulose thinners will enable any excess epoxy to be cleanly removed. Repeat for the flap and for the second wing half. Once the epoxy has cured, give all surfaces a light 'tap' to free the hinges then flex up and down to ensure movement is full and free.

SCHRITT 1

Die Querruder und die Klappen werden mit lose montierten Scharnieren geliefert, und sind fertig für die Montage. Entfernen Sie die Querruder und Klappen, legen die Scharniere frei, dann geben Sie einen Tropfen Öl auf den Scharnierstift. Dies verhindert, dass die Scharniere beim einkleben verkleben. Stellen Sie sicher, dass das Öl nur im Bereich des Scharnier Stiftes aufgetragen wurde. Mischen Sie etwas Epoxid Kleber an, und fügen diesen mit einem Zahnstocher oder ähnlichem, in die Löcher für die Scharnierstifte im Querruder. Dann geben Sie noch Epoxid Kleber auf eine Seite der Scharnierstifte und befestigen diese im Querruder. Vergewissern Sie sich, dass die Scharniere perfekt zur Scharnierlinie ausgerichtet sind und lassen den Klebstoff vollständig aushärten. Auf die gleiche Weise verfahren Sie bei der Verklebung am Flügel. Wischen Sie sofort überschüssigen Epoxid vorsichtig mit Waschbenzin oder Nitroverdünnung ab. Wiederholen Sie dies für die Klappe und die zweite Flügelhälfte. Wenn der Epoxid ausgehärtet ist, geben Sie allen Ruderflächen einen leichten "Stups",und bewegen diese nach oben und unten, um sicherzustellen, dass sich die Scharniere frei bewegen können.

STEP 2



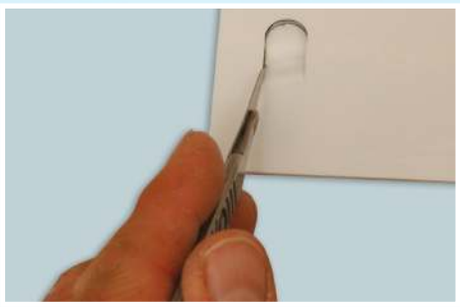
Cut away the covering over the servo lead holes in the underside of the wing panels. Prepare your aileron servos by connecting a suitable extension lead to each. It is a good idea to use a lead-lock, a turn of insulation tape or heatshrink tube over the joint for additional security.

SCHRITT 2

Schneiden Sie die Folie an den Löchern für die Servokabel an der Unterseite der Flügelhälfte aus. Bereiten Sie Ihre Querruder Servos vor, indem Sie an jedes ein passendes Servo- Verlängerungskabel anschließen. Mit Isolierband, Steckersicherung oder Schrumpfschlauch sichern Sie zusätzlich die Steckverbindung.

STEP 3

Prepare the servo mounting hatches by trimming away the covering from the servo horn exit using a sharp knife.

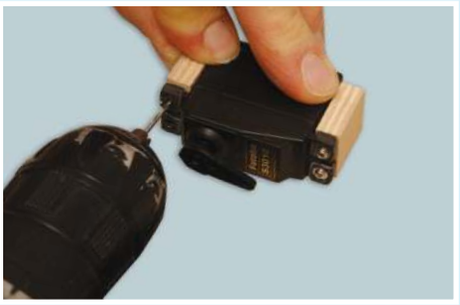


SCHRITT 3

Bereiten Sie die Servodeckel vor, indem Sie die Folie mit einem scharfen Messer am Servohorn- Ausgang ausschneiden.

STEP 4

Locate the mounting blocks for the wing servos. Pilot drill mounting holes for your servos. Fit the grommets and ferrules supplied with your servos, then screw your servos to the mounting blocks.

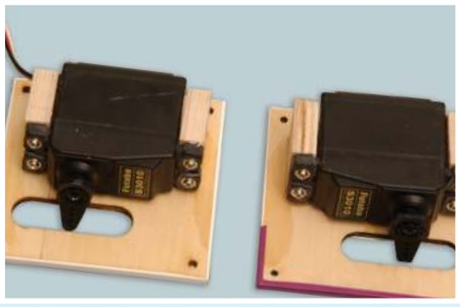


SCHRITT4

Nehmen Sie die Montageblöcke für die Flügelservos, und bohren dann die Befestigungslöcher für Ihre Servos. Mit den montierten Gummiblöcke und Messinghülsen, die mit Ihren Servos mitgeliefert wurden, schrauben Sie diese an die Montageblöcke.

STEP 5

Epoxy the servo mounting blocks in place as shown. Ensure that the servo output arms are centred over the exits.

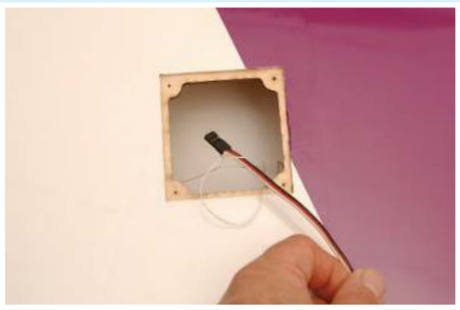


SCHRITT 5

Kleben Sie die Servoträger an ihren Platz, wie gezeigt. Stellen Sie sicher, dass die Servoarme mittig zentriert in den Aussparungen stehen.

STEP 6

Now tie each aileron and flap servo's lead to the lengths of cotton already in the wing panels and carefully pull the leads through to the centre of the wing using the thread.



SCHRITT 6

Befestigen Sie jedes Servokabel der Querruder und Klappen an den Schnüren, die in den Flügelhälften liegt. Danach ziehen Sie mit Hilfe der Schnüre vorsichtig die Kabel zur Mitte des Flügels.

STEP 7

Lift out the servo leads through the hole then retain the servo leads with a short length of tape to stop the leads pulling back into the wing. It is worthwhile identifying which is the flap servo and which is the aileron servo.



SCHRITT 7

Ziehen Sie vorsichtig die Servo Kabel durch das Loch heraus, und befestigen diese mit etwas Klebeband, damit die Kabel nicht wieder in den Flügel rutschten. Achten Sie darauf, welches das Klappen- und welches das Querruderservo ist.

STEP 8

Now re-fit the aileron and flap servo hatches using the wood screws supplied. Note that output arms are orientated towards the rear of the wing.



SCHRITT 8

Nun befestigen Sie die Servodeckel der Klappen - und Querruder mit den mitgelieferten Schrauben. Achten Sie dabei darauf, dass die Servoarme immer zum Ende des Flügels ausgerichtet sind.

STEP 9

Prepare an aileron pushrod using a pair of clevises and locknuts. Ensure a length of fuel tubing is used on the clevises for additional security. Connect to the servo at one end and a control horn at the other. Holding the horn in place on the aileron - aligned to the hinge centre-line - pilot drill holes for the mounting screws.



SCHRITT 9

Befestigen Sie am Querrudergestänge ein paar Gabelköpfe und Sicherungsschrauben. Mit etwas Kraftstoffschlauch über den Gabelköpfen, werden diese zusätzlich gesichert. Befestigen das Gestänge mit einem Ende am Servo und mit dem anderen am Ruderhorn. Platzieren Sie das Ruderhorn auf dem Querruder, und richten es an der Scharnierlinie zum Servo gerade aus. Dann bohren Sie die Löcher für die Halteschrauben.

STEP 10

Attach the horn, ensuring that the screws thread into the moulded horn plate on the top surface of the ailerons. Repeat this process for all the control surfaces on the wing.



SCHRITT 10

Befestigen Sie das Horn mit den Schrauben. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Schrauben in die Halteplatte an der Oberseite des Querruders einschrauben. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Ruderanlenkungungen am Flügel.

STEP 11

Locate the pre-drilled holes in the leading edges of the wings. Use a sharp knife to trim away the covering film.

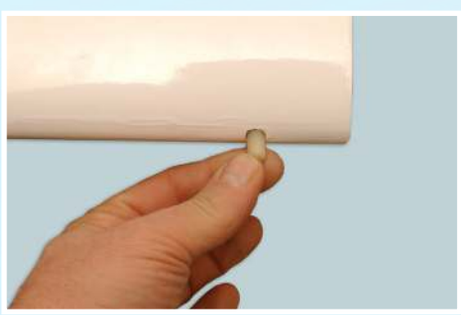


SCHRITT 11

Lokalisieren Sie die vorgebohrten Löcher an der Vorderkante des Flügels. Mit einem scharfen Messer entfernen Sie die Folie.

STEP 12

Glue the nylon dowels into the leading edges of the wing using 5 minute epoxy. Around 10mm of the smooth end of the dowel should be left protruding.



SCHRITT 12

Kleben Sie den Nylondübel, mit 5 min. Epoxid Kleber, in die Vorderkante des Flügels. Das glatte Ende des Dübels, sollte ca. 10mm aus dem Flügel heraus ragen.

STEP 13
Glue a nylon dowel into one wing panel to act as an alignment peg.



SCHRITT 13
Kleben Sie den Nylondübel in die eine Flügelhälfte. Dieser richtet später die Flächen aus.

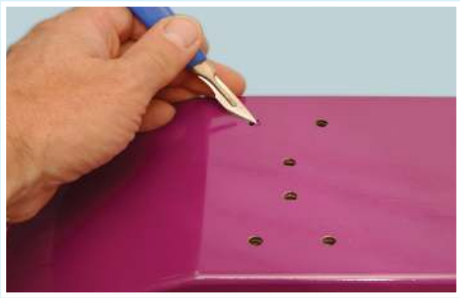
STEP 14
Using a sharp knife, trim away the covering from the wing bolt holes.



SCHRITT 14
Mit einem scharfen Messer entfernen Sie die Folie, für die Flügelschrauben.

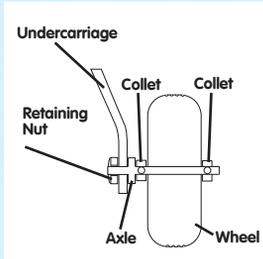
FITTING THE UNDERCARRIAGE / EINBAU DES FAHRWERKS

STEP 15
Locate the position of the six captive nuts already installed in the underside of the fuselage for the undercarriage. Carefully trim away the covering with a sharp knife.



SCHRITT 15
Finden Sie die Position der sechs Einschlagmuttern, die bereits in der Rumpfunterseite für das Fahrwerk eingelassen sind. Mit einem scharfen Messer entfernen Sie vorsichtig die Folie.

STEP 16
Locate the main undercarriage, the wheels and the mounting hardware (axles, nuts and collets). Install the axles using a nut to retain. Then fit a collet onto the axle, followed by the wheel and a second collet. Check the wheel rotates freely and tighten the grubscrews in the collets. Repeat for the second wheel. Be sure to use a threadlock compound on the grubscrews to secure them.





SCHRITT 16
Nehmen Sie das Hauptfahrwerk, die Räder und die Radanbauteile (Achsen, Muttern und Stellringe). Befestigen Sie die Achsen mit je einer Sicherungsmutter. Dann schieben Sie ein Sicherungsring auf die Achse, gefolgt von dem Rad und dem zweiten Sicherungsring. Überprüfen Sie, dass sich das Rad frei drehen kann, und ziehen dann die Schrauben der Stellringe fest. Wiederholen Sie diesen Vorgang für das zweite Rad. Verwenden Sie dabei Sicherungslack, um die Schrauben zu sichern.

STEP 17
Install the main undercarriage using the six mounting screws supplied. Use a drop of threadlock on each to secure.



SCHRITT 17
Montieren Sie das Fahrwerk mit den sechs mitgelieferten Schrauben. Verwenden Sie einen Tropfen Sicherungslack für jede Schraube, um diese zu sichern.

STEP 18

Locate the pre-bent tailwheel assembly parts. Fit a collet over the pre-bent tailwheel wire. Pass the wire through the alloy tailwheel bracket and retain with the steering arm as shown. With the steering arm aligned with the axle, tighten the retaining screw. Now fit the tailwheel using a collet on either side. Use threadlock to secure.



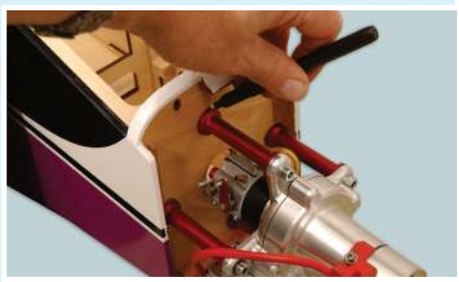
SCHRITT 18

Nehmen Sie den vorgebogenen Spornraddraht, und die Zubehörteile. Schieben Sie einen Stellring oben über den Draht, führen diesen durch den Spornradträger aus Aluminium und sichern diesen mit dem Lenkarm, wie gezeigt. Mitteln Sie den Lenkarm zur Achse aus, und ziehen die Befestigungsschrauben fest. Nun befestigen Sie das Spornrad mit je einem Stellring an beiden Seiten und sichern die Schrauben mit Sicherungslack.

INSTALLING YOUR ENGINE AND COWL / MONTAGE IHRES MOTORS UND MOTORHAUBE

STEP 19

Fit the engine mounting stand-offs supplied with your engine. The engine must be mounted central to the guide lines marked on the bulkhead. The angle of rotation depends on the chosen silencer system. We chose a canister silencer, so the engine is mounted at just over 45° down from side-mounted to enable the exhaust to run down the centre-line of the aircraft. Mark the position of the stand-offs on the bulkhead.



SCHRITT 19

Befestigen Sie die Abstandshalter, die mit Ihrem Motor mitgeliefert wurden. Der Motor muss mittig, an der markierten Linie am Motorschott montiert werden. Der Einbauwinkel ist abhängig vom gewählten Schalldämpfer. Wir haben einen "Kanisterschalldämpfer" ausgewählt. Somit ist der Motor von der Rumpfseite knapp über 45° Grad nach unten geneigt, damit der Auspuff gerade nach unten, und entlang der Mittellinie des Flugzeuges verläuft. Markieren Sie jetzt die Position der Halter am Motorschott.

STEP 20

Using a rotary multi-tool, carve away the triangular bulkhead reinforcement as shown so that the stand-offs can mount flush to the bulkhead.



SCHRITT 20

Mit einem Dremel entfernen Sie die dreieckige Schottverstärkung, wie gezeigt, damit die Abstandshalter bündig am Motorschott montiert werden können.

STEP 21

Now drill the bulkhead for the engine stand-off mounting screws.



SCHRITT 21

Nun bohren Sie die Löcher für die Befestigungsschrauben der Abstandshalter in das Motorschott.

STEP 22

Offer the engine up to the bulkhead and mark the positions of the throttle and choke pushrods.



SCHRITT 22

Halten Sie den Motor an den Motorschott und markieren die Position der Löcher des Gas - und Chokegestänges.

STEP 23

Drill clearance holes for the throttle and choke pushrods as shown.
The engine can now be mounted to the firewall using your stand-offs.



SCHRITT 23

Bohren Sie die Löcher für das Gas - und Chokegestänge, wie gezeigt.
Jetzt kann der Motor mit dem montierten Abstandshaltern am Motorschott montiert werden.

STEP 24

Remove the tray in the bay immediately behind the front bulkhead. Install your receiver battery pack and ignition battery pack and ignition module in protective foam packing.



SCHRITT 24

Entfernen Sie den Träger aus der Radiobucht, der sich direkt hinter dem Motorschott befindet. Installieren Sie die, in Schaumstoff eingepackten Empfänger- und Zündungsakku und das Zündmodul.

STEP 25

Replace the plywood tray to retain the installed batteries and module.
Ensure that no wires are trapped when you replace the retaining screws.

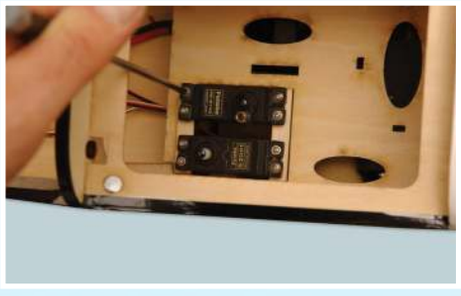


SCHRITT 25

Befestigen Sie wieder den Sperrholzträger, damit die Akkus und das Modul gehalten werden. Achten Sie darauf, dass keine Kabel eingeklemmt werden, wenn Sie die Schrauben festziehen.

STEP 26

Install two servos in the plywood tray - one for throttle and one for choke - as shown. Use the ferrules, grommets and mounting screws supplied with your servos.



SCHRITT 26

Befestigen Sie zwei Servos auf dem Sperrholzträger - das eine für das Gas und das andere für den Choke - wie gezeigt. Verwenden Sie dabei die Gummiblöcke, Messinghülsen und Schrauben, die mit Ihren Servos mitgeliefert wurden,

STEP 27

Connect the throttle and choke using two threaded pushrods. Screw a ball onto the choke and throttle levers. Connect using ball links at the engine end.

SCHRITT 27

Befestigen Sie zwei Gewindestangen mit Kugelpfannen an Gas und Choke. Schrauben Sie je eine Kugel auf Choke- und Gashebel, und befestigen jetzt die Kugelpfannen an den Kugeln der Hebel.



STEP 28

Use metal pushrod stoppers at the servo end. Adjust your servos' travel and check that both the throttle and choke operate without binding.

SCHRITT 28

Zum Anschluss an die Servos verwenden Sie Gestängedurchführungen. Stellen Sie Ihre Servowege ein, und überprüfen, dass beide, Gas- wie auch Chokegestänge korrekt arbeiten, ohne sich dabei zu verbiegen.



STEP 29

Trim the fibreglass cowl to clear your engine's cylinder head and exhaust. The cowl should overlap the front of the fuselage by approximately 10~15mm. Ensure that the black trim lines on the cowl are aligned to the ones on the fuselage.

SCHRITT 29

Schneiden Sie die GFK Motorhaube aus, um Platz für den Zylinderkopf und den Auspuff zu schaffen. Die Motorhaube sollte den Rumpf ungefähr 10~15mm überlappen. Achten Sie dabei darauf, dass die schwarze Trennlinie an der Motorhaube in einer Linie mit der des Rumpfes verläuft.



STEP 30

Temporarily fit the spinner backplate and propeller. Holding the cowl in position to ensure an even gap behind the spinner, pilot drill the cowl for the self-tapping retaining screws - two in the underside and one on the centreline on top.

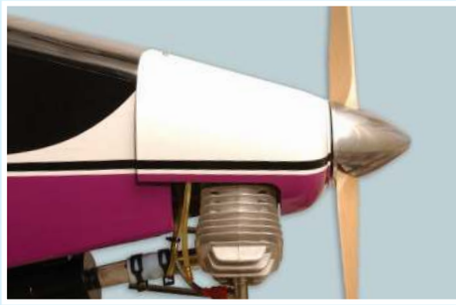
SCHRITT 30

Befestigen Sie vorübergehend die Spinnerplatte und den Propeller. Halten Sie die Motorhaube in Position, und achten auf einen gleichmäßigen Luftspalt zwischen Spinner und Haube. Bohren Sie Löcher für die selbstschneidenen Schrauben in die Motorhaube - zwei in die Unterseite und eins mittig oben.



STEP 31

Note that the sides of the cowl should curve away from the fuselage - they are not supposed to be flush with the fuselage sides. We suggest running a little thin cyano in the holes for the cowl retaining screws to toughen the threads. Allow to cure before re-fitting the screws. Now tighten the propeller and fit the spinner nosecone.



SCHRITT 31

Beachten Sie, dass die Seiten der Motorhaube in einer Kurve vom Rumpf weg stehen - diese nicht dafür gedacht um glatt an den Rumpfseiten anzuliegen. Wir empfehlen Ihnen dünnflüssigen Sekundenkleber in die Löcher der Befestigungsschrauben laufen zu lassen, um die Gewinde zu verstärken. Lassen Sie diesen vollständig aushärten, bevor Sie die Schrauben wieder einschrauben. Nun befestigen Sie den Propeller und die Spinnernase.

FITTING THE TAILPLANE AND FIN / MONTAGE VON LEITWERK UND FINNE

STEP 32

Prepare the fuselage for fitting the tailplane and fin by carefully trimming the covering away from the pre-cut tailplane and fin slots. Remove the film from the openings for the elevator servos too.

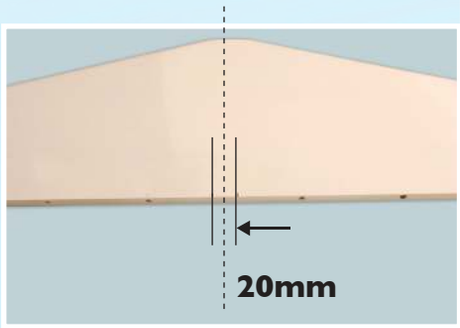


SCHRITT 32

Bereiten Sie den Rumpf für die Montage des Höhenleitwerks und der Finne vor, indem Sie vorsichtig die Folie über den Einbauschlitzen ausschneiden. Entfernen Sie die Folie an den Öffnungen, und auch die an den Öffnungen der Höhenruderservos.

STEP 33

Prepare the tailplane by measuring and marking a centreline. Now add two positioning marks 20mm apart as shown.



SCHRITT 33

Bereiten Sie das Höhenleitwerk vor, indem Sie die Mittelinie ausmessen und markieren. Nun fügen Sie zwei Markierungen hinzu die 20mm auseinander liegen, wie gezeigt.

STEP 34

Slide the tailplane into its pre-cut slot in the rear of the fuselage. Ensure that it is square to the fuselage and using the two marks as a guide, ensure it is centred in its slot. Now use a long ruler or string to ensure the tailplane is square to the fuselage centre-line. Mark the tailplane on the top and bottom where it enters the fuselage using a soft, water-soluble pen.



SCHRITT 34

Schieben Sie das Heckleitwerk in den ausgeschnittenen Schlitz an der Rückseite des Rumpfes. Stellen Sie sicher, dass dieses im Rechtenwinkel zum Rumpf steht, und mittig in den Schlitzen sitzt. Beziehen Sie dabei auf die Hilfslinien die Sie vorher gemacht haben. Mit einem langen Lineal oder einer Schnur vergewissern Sie sich dass das Leitwerk im rechten Winkel und mittig zu der Mittellinie des Rumpfes verläuft. Markieren Sie mit einem wasserlöslichen Stift das Leitwerk auf der Ober - und Unterseite, wo es in den Rumpf geht.

STEP 35

Remove the tailplane and cut away the covering from just inside the marked lines to give a film-free surface for the glue to bond. IMPORTANT: Ensure that only the film is cut - not the tailplane - as this will seriously weaken the structure.

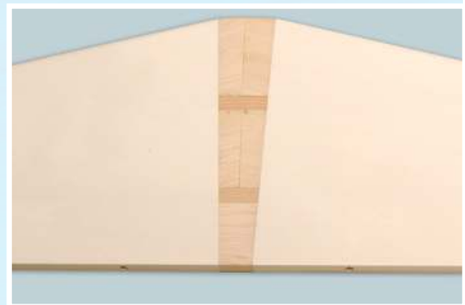


SCHRITT 35

Nehmen Sie das Heckleitwerk wieder heraus, und schneiden die Folie an der Innenseite der markierten Linie mit einem Messer aus, um eine saubere Fläche für die Verklebung zu schaffen. WICHTIG: Vergewissern Sie sich, dass nur die Folie durchschnitten ist - nicht das Leitwerk- da dieses die Stabilität ernsthaft schwächt.

STEP 36

Turn the tailplane over and remove the covering from the underside in exactly the same way. Temporarily slide the tailplane back in its slot.



SCHRITT 36

Drehen Sie das Leitwerk um, und entfernen Sie Folie an der Unterseite, auf die gleiche Weise, wie in Schritt 35 beschrieben. Schieben Sie danach vorübergehend das Höhenleitwerk in seinen Schlitz zurück.

STEP 37

Slide the fin into its pre-cut slot in the top of the fuselage. Ensure that it is pushed down far enough to touch the top of the tailplane. Mark the fin on both sides where it enters the fuselage using a soft, water-soluble pen.



SCHRITT 37

Schieben Sie die Finne in den ausgeschnittenen Schlitz in die Oberseite des Rumpfes. Stellen Sie sicher, dass diese weit genug herunter gedrückt wird, damit diese die Oberseite des Höhenleitwerks berührt. Markieren Sie die Finne an beiden Seiten mit einem weichen, wasserlöslichen Stift, an dem sich die Finne mit dem Rumpf trifft.

STEP 38

Remove the fin and cut away the covering from just below the marked lines to give a film-free surface for the glue to bond. IMPORTANT NOTE: Ensure that only the film is cut - not the fin - as this will seriously weaken the structure.



SCHRITT 38

Entfernen Sie die Finne, schneiden die Folie an der Innenseite der markierten Linie aus, um eine saubere Fläche für die Verklebung zu schaffen. WICHTIGE NOTIZ: Vergewissern Sie sich, dass nur die Folie durchschnitten ist - nicht die Finne - da dieses die Stabilität ernsthaft schwächt.

STEP 39

Now check that the tailplane is correctly aligned in its slot and square to the fuselage. Ensure the tailplane is parallel to the wing by viewing from behind. Using masking tape to protect the covering, you can glue the tailplane in place with epoxy, or use thin cyano applied to the join, from above and below. Allow the glue to dry.



SCHRITT 39

Überprüfen Sie, dass das Leitwerk korrekt sitzt, und im rechten Winkel zum Rumpf steht. Vergewissern Sie sich, dass das Höhenleitwerk parallel zum Flügel steht, wenn Sie es von hinten betrachten. Verwenden Sie einige Streifen Abklebeband, um die Folie zu schützen. Dann verkleben Sie mit Epoxid oder dünnen Sekundenkleber das Leitwerk von oben und unten mit dem Rumpf. Lassen Sie den Kleber aushärten.

STEP 40

Apply a little epoxy onto the base of the fin then push it down fully into its slot in the top of the fuselage so that it touches the top of the tailplane. Ensuring that it is perpendicular to the tailplane using a set square, apply thin cyano to both sides of the join. Alternatively, protect the covering with masking tape and bond the fin in place using epoxy.

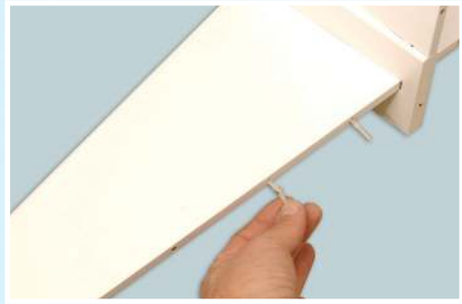


SCHRITT 40

Bestreichen Sie die Basis der Finne mit etwas Epoxid Kleber, dann drücken Sie diese in dem Steckplatz ganz nach unten in den Rumpf, so dass die Unterseite der Finne das Leitwerk berührt. Mit einem rechtwinkeligen Dreieck überprüfen Sie jetzt, dass die Finne im rechten Winkel zum Leitwerk steht. Bestreichen Sie dann beide Seiten mit dünnen Sekundenkleber. Alternativ können Sie die Folie mit Abdeckband schützen, und verkleben dann die Finne mit Epoxid Kleber an ihren Platz.

STEP 41

Check the fit of the hinges in their pre-drilled holes in the tailplane. Install hinges in a similar manner to those used on the wings when fitting elevator halves.



SCHRITT 41

Überprüfen Sie den Sitz der Scharniere in den vorgebohrten Löcher im Höhenleitwerk. Befestigen Sie die Scharniere auf die gleiche Weise, wie bei dem Flügel, als Sie die Querruder montiert haben.

STEP 42

Apply a small quantity of epoxy on each hinge then slide the first elevator half in position. Ensure there is a gap-free hinge line and a 1mm gap between the elevator and tip. Allow to cure and repeat for the second elevator half. Once the epoxy has cured, give both elevators a light 'tap' to free the hinges then flex up and down to ensure they have full and free movement.

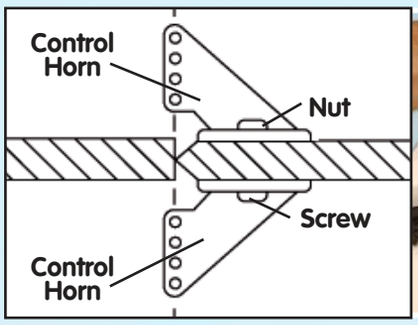


SCHRITT 42

Fügen Sie etwas Epoxid Kleber auf jedes Scharnier, dann schieben Sie die erste Höhenruderhälfte an seinen Platz. Stellen Sie sicher, dass diese spaltfrei sitzen, und sich seitlich ein 1mm Spalt zwischen Höhenruder und dem Randbogen des Leitwerks befindet. Lassen Sie den Kleber aushärten, und wiederholen Sie dieses Verfahren bei der zweiten Hälfte. Wenn der Epoxid Kleber ausgehärtet ist, geben Sie beiden Höhenrudern einen leichten Stoß, und stellen sicher, dass sich diese frei nach oben und unten bewegen können.

STEP 43

Hinge the rudder in the same way as the elevators, taking care to ensure that the tip of the rudder is aligned to the top of the fin. Locate two control horns and install them at the bottom of the rudder as shown using the supplied screws, nuts and washers. Use a threadlocking compound on the nuts to ensure they do not loosen due to engine vibration.





SCHRITT 43

Verfahren Sie beim Seitenruder auf die gleiche Weise, wie bei den Höhenrudern. Achten Sie darauf, dass die Spitze des Ruders an die Oberseite der Finne angeglichen wurde. Nehmen Sie die zwei Ruderhörner und montieren dieses mit den Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben an der Unterseite des Ruders, wie gezeigt. Verwenden Sie Sicherungslack, um zu verhindern, dass sich die Muttern durch Motorvibrationen lösen.

STEP 44

Now mount your rudder servo in the the centre of the plywood servo tray as shown. Use the rubber grommets, ferrules and mounting screws supplied with your servo. We recommend using a servo with a minimum of 8Kg torque on rudder.



SCHRITT 44

Montieren Sie jetzt Ihr Ruderservo in der Mitte des Servoträgers, wie gezeigt. Verwenden Sie dabei die Gummiblöcke, Messinghülsen und die Schrauben, die mit Ihren Servos mitgeliefert wurden. Wir empfehlen Ihnen ein Servo mit mindestens 8kg Stellkraft am Ruder.

STEP 45

Locate the heavy duty pull-pull cable and cut it into two equal lengths. Fit a clevis and locking nut onto the closed loop adaptor. Now loop one piece of the closed loop wire through the adaptor, and slip the brass tube supplied over the join. Crimp carefully with pliers or side cutters. Repeat for the second length of wire. For additional security, we recommend a drop of cyano on each crimp.



SCHRITT 45

Nehmen Sie den Hochleistungs- Bowdenzug und schneiden diesen in zwei gleiche Längen. Dann befestigen Sie einen Gabelkopf und eine Sicherungsmutter an dem Adapter, und schleifen den Zug durch den Adapter. Danach schieben das mitgelieferte Messingrohr über die Verbindung. Mit einem Zange oder Seitenschneider drücken Sie dieses vorsichtig zusammen. Wiederholen Sie dieses auch für die zweite Hälfte des Zuges. Für zusätzliche Sicherheit empfehlen wir Ihnen einen Tropfen Sekundenkleber an der Quetschstelle aufzubringen.

STEP 46

Connect one of the clevises to the rudder servo horn then feed the cable down the appropriate guide tube, and out of the exit at the rear of the fuselage – it may be necessary to use a sharp knife to make a hole in the covering at the exit. Repeat for the second cable, and then fit the rudder servo horn to the servo, ensuring it is centred.



SCHRITT 46

Verbinden Sie den einen Gabelkopf mit dem Ruderhorn, und schieben das Kabel durch das passenden Rohr, und ziehen es am Ende des Rumpfes heraus - es kann sein, dass Sie mit einem scharfen Messer ein Loch in die Folie machen müssen, damit Sie das Kabel herausziehen können. Wiederholen Sie dies mit dem zweiten Kabel, und verbinden danach das Ruderhorn mit dem Servo. Achten Sie darauf, dass es zentriert ist.

STEP 47

Connect suitable extension leads to your elevator servos. Install your servos in the pre-cut apertures under the tailplane after fitting the rubber grommets and ferrules supplied with your servos. Note that both outputs should be orientated to the rear of the model and that the servos are staggered fore and aft. Screw the control horns to the underside of each elevator half. The screws thread into the moulded horn plate on the top surface of the elevators.



SCHRITT 47

Befestigen Sie ein geeignetes Verlängerungskabel an Ihren Höhenruderservos. Installieren Sie die Gummiblöcke und Messinghülsen, die mit Ihren Servos mitgeliefert wurden. Danach montieren Sie Ihre Servos in den ausgeschnittenen Öffnungen unter dem Höhenleitwerk. Beachten Sie, beide Ausgänge sollten zum Heck des Modells ausgerichtet sein, und die Servos sind dabei von vorne nach hinten gestaffelt befestigt. Nun schrauben Sie die Ruderhörner an jede Höhenruderhälfte. Die Schrauben sollten in die vorgeformten Ruderhorn- Halteplatten an der Oberseite des Höhenruders eingeschraubt sein.

STEP 48

Fit a clevis and locking nut onto the closed loop adapter and connect this to one of the rudder horns, then repeat for the other side of the rudder. Slide one of the closed loop cables through one of the supplied brass tubes and then loop the cable through the closed loop adapter and back through the brass tube. Hold the rudder centred, and with the rudder servo also centred pull the cable tight by the exposed end and carefully crimp the brass tube, adding a drop of thin cyano for security. Repeat this procedure for the other side of the rudder control system.



SCHRITT 48

Befestigen Sie einen Gabelkopf und eine Sicherungsmutter an dem Adapter und verbinden diesen mit einem der Ruderhörner des Seitenruders. Dann wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite des Ruders. Schieben Sie dafür das Ende des Bowdenzuges durch das mitgelieferte Messingrohr, dann durch den Adapter und zurück durch die Messinghülse. Richten Sie das Ruder und das Seitenruder- Servo im Rumpf mittig aus, ziehen den Bowdenzug straff, und quetschen die Messinghülse fest. Danach sichern Sie dies zusätzlich mit einem Tropfen Sekundenkleber. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite des Seitenruders.

STEP 49

Centre the elevators and servos, then connect the elevator halves to their respective servos using the supplied pushrods, clevises and locknuts. Ensure a length of fuel tubing is used on the clevises for additional security. Check that both elevators move through their entire range without binding. Now begin the installation of the tailwheel assembly by pilot drilling the position of the mounting holes while ensuring that the bend in the tailwheel mounting bracket coincides with the rear of the fuselage.



SCHRITT 49

Mitteln Sie die Höhenruder und Servos aus, dann verbinden Sie die Ruderhälften, mit den mitgelieferten Gestängen, Gabelköpfen und Sicherungsmuttern, an dem jeweiligen Servo. Achten Sie dabei darauf, dass Sie ein Stück Kraftstoffschlauch als zusätzliche Sicherung über die Gabelköpfe schieben. Überprüfen Sie, dass beide Höhenruder über den gesamten Weg frei beweglich sind. Nun beginnen Sie die Montage des Spornrades, indem Sie die Löcher zur Befestigung markieren und bohren. Beachten Sie dabei, dass die Biegung des Halters mit dem Ende des Rumpfes abschließt.

STEP 50

Screw the tailwheel mount assembly to the rear of the fuselage with the screws supplied. Locate the tailwheel stern springs and attach them between the tailwheel steering arm and the inner holes on the rudder control horns.

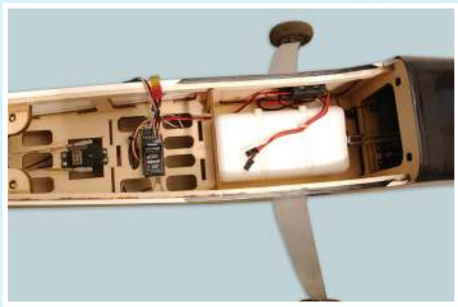


SCHRITT 50

Schrauben Sie das Spornrad, mit den mitgelieferten Schrauben, an die Unterseite des Rumpfes. Nehmen Sie die Rückholfedern für das Spornrad, und befestigen diese zwischen dem Lenkarm des Rades und in den inneren Löchern der Ruderhörner.

STEP 51

Complete the installation by plumbing the tank and mounting it on its tray using some foam packaging under the tank to reduce fuel foaming due to vibration. Use a pair of tie-wraps to retain it. Install your receiver on the radio tray in front of the rudder servo. Ensure you route the receiver aerial(s) in accordance with the manufacturer's guidelines.



SCHRITT 51

Nun vervollständigen Sie den Tank. Bevor Sie diesen auf dem Träger montieren, legen Sie etwas Schaumstoff unter den Tank, um die Schaumbildung des Kraftstoffes, die durch Vibrationen entstehen, zu verringern. Verwenden Sie ein paar Kabelbinder, um diesen zu befestigen. Montieren Sie Ihren Empfänger auf dem Radioträger vor dem Servo. Verlegen Sie die Empfängerantenne(n) laut Bedienungsanleitung des Herstellers.

STEP 52

Install your receiver and ignition switches in the side of the fuselage.

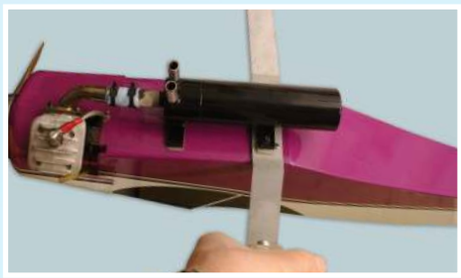


SCHRITT 52

Montieren Sie Ihre Ein- und Ausschalter für Empfänger und Zündung an der Rumpfseite.

STEP 53

Complete the installation of your canister silencer as shown.
(Optional Silencer Part Number L-CF006/SIL)



SCHRITT 53

Beenden Sie die Montage, indem Sie den Schalldämpfer Ihrer Wahl montieren, wie gezeigt.

CONTROL THROWS / RUDERAUSSCHLÄGE

For initial flights, we recommend the following control throws - each measured at the widest point of the surface:

Elevator:	40mm each way
Rudder:	85mm each way
Ailerons:	15mm each way
Flap:	15mm each way when operating as aileron, maximum possible when operating as flap (down only)

Für die ersten Flüge empfehlen wir folgende Einstellungen - jede wird am weitesten Punkt der Oberfläche gemessen:

Höhenruder:	40mm jede Richtung
Ruder:	85mm jede Richtung
Querruder:	15mm jede Richtung
Klappen:	15mm jede Richtung, wenn diese als Querruder eingesetzt werden. Beim Einsatz als Klappen maximaler Ausschlag möglich (nur nach unten)

BALANCING THE WOT 4 XTREME / AUSBALANCIEREN DES WOT 4 XTREME

The Centre of Gravity (C/G or Balance Point) should be 110~120mm back from the leading edge of the wing at the root. This should be measured with the fuel tank empty. Support the completed model under the wing either side of the fuselage at this point and add weight or adjust the position of the radio battery in its bay as necessary to achieve a slightly nose down attitude. A model that is not correctly balanced will not perform as it should and, at worst, be unstable or unflyable, leading to damage to the model or injury to yourself or others. Do not miss out this step in completing your Wot 4 Xtreme! For best performance, the model must also balance laterally. Support the Wot 4 Xtreme at the base of the fin leading edge and the crankshaft (with the prop and spinner removed) and add weight to the left hand wingtip to counteract the offset weight of the angled engine.

Der Schwerpunkt des Modells (C/G oder Balance Point) sollte bei 110~120mm liegen. Gemessen wird dieses von der Nasenleiste (Flügelvorderkante) aus nach hinten. Dieses sollte mit leerem Tank gemessen werden. Stützen Sie das vervollständigte Modell an der Unterseite des Flügels nahe des Rumpfes, und geben Gewicht dazu, oder verändern die Position des Fernsteuerungsakku, wenn nötig, damit sich die Nase leicht nach unten neigt. Ein nicht korrekt ausbalanciertes Modell erreicht nicht die Flugleistung, die es soll. Im schlechtesten Falle wird es unstabil oder nicht fliegbar. Dadurch kann es zu Schäden am Modell, oder zu Verletzungen von Ihnen oder anderen kommen. Lassen Sie diesen Schritt nicht bei der Fertigstellung Ihres WOT 4 Xtreme aus!
Für optimale Flugleistungen muss das Modell auch seitlich ausbalanciert werden. Stützen Sie den Wot 4 Xtreme an der Unterseite der Vorderkante der Finne und der Kurbelwelle (ohne Propeller und Spinner), und geben, wenn nötig, am linken Randbogen Gewicht dazu, um das Gewicht des außermittig angebrachten Motors auszugleichen.

FLYING THE WOT 4 XTREME / DEN WOT 4 XTREME FLIEGEN

The new WOT 4 Xtreme has been developed by Chris Foss from the incredibly successful smaller versions of this iconic model. The WOT 4 Xtreme adds size, stability and presence in the air to the WOT 4's wide range of abilities and is able to fulfil a wide range of duties, from a general purpose fun model, through aero towing, small field large model flying, engine testbed etc. Being so easy to fly and with a wide speed range the model is perfect as a first petrol engine aircraft or as a first large model, particularly if the control movements are reduced to give more sedate control response. All normal aerobatics are easy to perform, the super smooth and steady flying characteristics really coming into play here, and the inboard flaps can double as ailerons to give this large model a very crisp rolling performance, whilst further reducing its already exceptionally low stalling and landing speed. For really small field usage the ailerons/flaps can be set-up with crow braking for extra drag on landing approach, with the ailerons both deflecting up when the flaps are lowered.

Dieser neue Wot 4 Xtreme wurde aus der unglaublich erfolgreichen kleineren Version dieses klassischen Modells entwickelt. Der Wot 4 Xtreme verfügt über Größe, Stabilität und seine Präsenz in der Luft. Der Wot 4 bietet eine große Auswahl an Fähigkeiten und ist in der Lage die verschiedensten Aufgaben zu erfüllen. Von einem Kunstflugmodell über einen Schlepper, bis hin zu einem Großmodell das auf kleinen Flugfeldern fliegen kann, uvm. Er ist einfach zu fliegen und bietet ein breites Geschwindigkeitsspektrum. Dadurch ist das Modell ideal als erstes Benzinerflugzeug, oder als erstes Großmodell. Vor allem, wenn die Ruderausschläge reduziert werden, und das feinfühlige Ansprechverhalten noch steigt. Alle gängigen Kunstflugfiguren sind einfach durchzuführen. Hierbei kommen die gleichmäßigen und gleichbleibenden Flugeigenschaften ins Spiel. Die Klappen können auch als Querruder eingesetzt werden, und verleihen dann dem Modell eine knackige Rollrate. Während Sie als Klappen, die schon niedrige Landegeschwindigkeit, wie auch die Gefahr eines Strömungsabrisses noch weiter reduzieren. Auf extrem kleinen Flugfeldern kann das Set up der Querruder und Klappen so eingestellt werden, dass diese als Luftbremse wirken. Damit wird die Landung erheblich verkürzt.

SPARE PARTS AND SERVICE / ERSATZTEILE UND SERVICE

Spare parts are available for the Wot 4 Xtreme ARTF from all Ripmax stocked model shops. In case of any difficulty, any product queries, or to locate your local Ripmax stockist, please write to the address overleaf or visit www.ripmax.com

Ersatzteile sind für den WOT 4 Xtreme in allen Ripmax Modellfachgeschäften verfügbar. Sollten Sie irgendwelche Schwierigkeiten mit Ihrem Produkt haben, oder den örtlichen Ripmax Fachhändler nicht finden, dann schreiben Sie bitte an die unten angegebene Adresse, oder besuchen Sie unsere Webseite unter www.ripmax.com

Ripmax

WOT 4 Mk2 XTREME

BY CHRIS FOSS



Distributed to your local model shop by:

Vertrieb durch Ihr Modellbaufachgeschäft von:

Ripmax Ltd.,
241 Green Street, Enfield,
EN3 7SJ. United Kingdom

Always fly responsibly and safely.

Fliegen Sie immer Verantwortungsbewusst und Sicher.

Made in China